

V o r l a g e
für die Sitzung des Senats
am 07. Oktober 2008

Besetzung des Aufsichtsrates der BREPARK Bremer Parkraumbewirtschaftungs- und Management GmbH (BREPARK)

A. Problem

Der Senat hat anlässlich der Besetzung der Aufsichträte bremischer Beteiligungsgesellschaften für die 17. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft am 17. Juli 2007 hinsichtlich des Aufsichtsrates der BREPARK entschieden, diesen mit insgesamt acht Personen zu besetzen. Der Senatsbeschluss gesteht den Arbeitnehmervertretern/innen drei und den Anteilseignervertretern/innen fünf Mandate im Aufsichtsrat der BREPARK zu. Senatsseitig erfolgte die Besetzung mit Herrn Staatsrat Golasowski, Herrn Dr. Olaf Joachim, Herrn Dr. Dirk Kühling sowie zwei Vertretern der Handelskammer Bremen.

Die Regelungen des ebenfalls durch den Senat beschlossenen Handbuchs Beteiligungsmanagement der Freien Hansestadt Bremen sehen dagegen für den Aufsichtsrat der BREPARK aufgrund der Anzahl der Arbeitnehmer/innen eine drittelparitätische Besetzung vor. Dies bedeutet, dass bei der durch den Senat beschlossenen Höchstanzahl von acht Mandaten im Aufsichtsrat der BREPARK mangels Teilbarkeit lediglich zwei Arbeitnehmervertreter/innen im Aufsichtsrat vertreten sein dürfen.

B. Lösung

Die Senatorin für Finanzen schlägt dem Senat vor, dass ein/e Arbeitnehmervertreter/in im Aufsichtsrat der BREPARK das Mandat zugunsten eines/r senatsseitigen Vertreters/in abgibt und dieses Mandat künftig mit Frau Sabine

Rühl, Beteiligungsreferat der Senatorin für Finanzen, besetzt wird. Der Senat hat über diesen Besetzungsvorschlag zu entscheiden.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen und Gender-Prüfung

Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkung

Keine.

Gender-Prüfung

Das senatsseitig entstehende Mandat wird mit einer Frau besetzt. Der Aufsichtsrat der BREPARK ist dann senatsseitig mit insgesamt sechs Personen besetzt. Nach erfolgter Umsetzung dieser Senatsvorlage gehören dem Aufsichtsrat eine weibliche und fünf männliche Mandatsträger/innen an.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa und der Senatskanzlei abgestimmt. Die Vorlage wird der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau zur Kenntnis gegeben.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem IFG

Entfällt.

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

G. Beschluss

Der Senat beschließt, den Aufsichtsrat der BREPARK anteilseignerseitig mit sechs und arbeitnehmerseitig mit zwei Personen zu besetzen. Das auf der Anteilseignerseite zusätzlich entstehende Mandat wird mit Frau Sabine Rühl besetzt. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen um die entsprechende Umsetzung.